

Abschiednehmen II...

Freude der Trauer weicht,
das Licht den Schatten erreicht.
Tränen fließen um verlorene Zeit,
Erinnerung im Herzen bleibt.

Kann die Hand nicht mehr erreichen,
die nie wollte von mir weichen.
Tränen bedecken mein Gesicht,
Schmerz mich innerlich zerbricht.

Lass dich nur mit Bangen gehn',
doch nun heißt es Abschied nehm',
Hörst den zarten Ton der Glocke klingen,
wird Dich ins Reich der Engel bringen.

Dort gibt es Glück und Sonnenschein,
kein Tag im Leben wird umsonst
gewesen sein.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)